

Hinweise zum Bachelor-Studium in Philosophie

Durch das Studium der beiden *BA-Fächer* erwerben die Studierenden je 76 Leistungspunkte (LP). Weitere 18 LP sind im *Optionalbereich* zu erbringen. Die *BA-Thesis*, die in einem der beiden Fächer absolviert wird, erbringt weitere 10 LP. Insgesamt ergibt sich im BA-Studium also eine Summe von $(76+76+18+10=)$ 180 LP. – Die folgenden Hinweise betreffen lediglich das Studium des BA-Fachs *Philosophie*.

Modulübersicht:

Der BA-Studiengang Philosophie umfasst 6 Pflicht- und 6 Wahlpflicht-Module; von den letzteren sind zwei zu wählen. Zur größeren Wahlfreiheit sind die meisten Lehrveranstaltungen mehreren Modulen zugeordnet, lassen sich jeweils jedoch nur einmal anrechnen.

Pflichtmodule:

- PH I: Einführung in die Philosophie
- PH II: Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie
- PH III: Praktische Philosophie I: Ethik, Anthropologie, Religionsphilosophie
- PH IV: Praktische Philosophie II: Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie
- PH V: Theoretische Philosophie I: Metaphysik und Transzendentalphilosophie
- PH VI: Theoretische Philosophie II: Philosophie der Natur und der Geschichte

Wahlpflichtmodule:

- PH VII: Philosophie des Subjekts und der Person
- PH VIII: Phänomenologie und Hermeneutik
- PH IX: Kulturphilosophie und Ästhetik
- PH X: Philosophie der Wissenschaften und der Technik
- PH XI: Interdisziplinäres Modul Praktische Philosophie / Bildungswissenschaften
- PH XII: Philosophische Lehr-, Lern- und Bildungstheorien / Fachdidaktik (HRGe)

Wichtig: Für Studierende, die das BA-Studium als Vorbereitung auf einen Master of Education (Lehramt) nutzen wollen, ist PH XI obligatorisch. Als Vorbereitung auf den Master of Education für Haupt-, Real-, Gesamtschule (*nicht* für Gymnasium / Gesamtschule) ist zusätzlich PH XII obligatorisch. (Siehe Studienempfehlungen!)

Module und Prüfungen:

Jedes Modul erfordert (in der Regel) die Absolvierung von drei Lehrveranstaltungen. Diese müssen nicht innerhalb eines Semesters absolviert werden. Am Ende des Moduls steht eine benotete *Modulabschlussprüfung*. Sie wird im Anschluss an eine der Veranstaltungen des Moduls abgelegt und umfasst Grundfragen des Modulthemas.

Prüfungsformen:

- mündliche Prüfung (45 min.) oder
- Klausur (120 min.) oder
- Hausarbeit (20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen).

Das *Modul PH I* muss vor den Modulen PH II-VI abgeschlossen werden, und zwar mit einer *mündlichen Prüfung*. In einer Veranstaltung von PH I ist eine *Teilprüfung* abzulegen (aber nicht in der Veranstaltung, an die später die Modulabschlussprüfung angeschlossen wird). Als Formen für diese Teilprüfung kommen ein Essay, ein Protokoll, ein Fachgespräch oder eine Kurzklausur in Frage.

Auch im *Modul PH II* ist eine *Teilprüfung* (Klausur, mündliche Prüfung oder Übung) zu absolvieren, und zwar in Anknüpfung an die dort obligatorische Veranstaltung zur *Logik*.

Zwei der Module PH II-X müssen mit einer *Hausarbeit* abgeschlossen werden, mindestens eine davon ist in einem der Module PH II-VI anzufertigen. (Weitere Module können ebenfalls auf diese Weise abgeschlossen werden.)

Sonderfall Wahlpflichtmodul PH XI: Bei diesem Modul, das nur diejenigen auswählen sollten, die später einen Master of Education (Lehramt) absolvieren wollen, handelt es sich um das einzige, das aus *vier* Lehrveranstaltungen besteht. Im Zuge einer dieser Veranstaltungen ist eine Teilprüfung zu absolvieren, die zugleich als Modulabschlussprüfung gilt.

Leistungspunkte und Noten:

Leistungspunkte symbolisieren den Studienaufwand (1 LP entspricht ca. 30 Arbeitsstunden). Der Studienaufwand für jede Lehrveranstaltung (inklusive Vor- und Nachbereitung) wird mit 2 LP angesetzt. Die Vorbereitungszeit auf eine (erfolgreiche) Modulabschlussprüfung wird (in der Regel) mit 3 LP berechnet. Wird die Modulabschlussprüfung durch eine der beiden obligatorischen Hausarbeiten abgelegt, so wird stattdessen ein Aufwand von 5 LP angesetzt.

Die Modulnoten ergeben sich jeweils aus den Noten der Modulabschlussprüfungen; Noten von eventuellen Teilprüfungen gehen also nicht in die Modulnote ein.

Studienempfehlungen im Fach Philosophie (BA)

Der kombinatorische Studiengang Bachelor of Arts gestattet es Ihnen, Ihr Studium weitgehend frei zu gestalten. In Abhängigkeit von Ihren selbst gesetzten mittelfristigen Studienzielen sollten Sie jedoch unterschiedliche Studienempfehlungen beachten. Ohne eine frühzeitige und geschickte Studienplanung laufen Sie Gefahr, nach Ihrem BA-Abschluss bestimmte Voraussetzungen zur Aufnahme in die von Ihnen eventuell angestrebten MA-Studiengänge nicht zu erfüllen, die dann unter zusätzlichem Aufwand nachgeholt werden müssten. Um dies zu vermeiden, spricht das Fach Philosophie je nach Studienziel folgende Studienempfehlungen aus:

1. Beispiel: Studienziel *Master of Education (Lehramt)*

- Sie **müssen** ein Eignungspraktikum mit einer abschließenden Eignungsberatung von mindestens 20 Praktikumstagen Dauer absolvieren. Sie dürfen nicht Schüler oder Schülerin der betreffenden Schule gewesen sein, sie **können** das Eignungspraktikum vor dem Bachelorstudium und **sollten** es vor Beginn des Orientierungspraktikums ableisten. Sie **müssen** den Nachweis für die Zulassung zum Referendariat haben. Um einen Praktikumsplatz zu erhalten, bewerben Sie sich auf www.elise.nrw.de.
- Sie **müssen** ein mindestens einmonatiges Orientierungspraktikum absolvieren, **und** sie **müssen** ein mindestens vierwöchiges außerschulisches oder schulisches Berufsfeldpraktikum ableisten. Beide Praktika werden organisatorisch vom ISL begleitet, in Lehrveranstaltungen des Bereichs *Bildungswissenschaften* betreut und im Optionalbereich mit je 6 LP angerechnet. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.isl.uni-wuppertal.de.
- Je nach Typ des anvisierten Master of Education gibt es darüber hinaus noch spezifische Empfehlungen für Ihr Bachelorstudium:
 - a) Wenn Sie Haupt-, Real- oder Gesamtschullehrer/in (bis einschließlich Klasse 10) (HRGe) für das Fach *Praktische Philosophie* werden wollen, dann gelten für Sie folgende Besonderheiten:
 - Sie **müssen** als Wahlpflicht-Module die Module PH XI (Interdisziplinäres Modul/ Bildungswissenschaften) und PH XII (Fachdidaktik) wählen. Das Modul PH XI besteht aus vier eigens für dieses Modul ausgewiesenen Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Theologie, Soziologie, Psychologie und Religionsphilosophie und deckt die bildungswissenschaftlichen Anteile Ihres Philosophiestudiums ab.
 - Sie **müssen** Ihr Studium nach dem BA-Abschluss mit dem zweijährigen Master of Education (HRGe) fortsetzen.
 - b) Wenn Sie am Gymnasium oder der Gesamtschule einschließlich der Jahrgangsstufen 11-13 *Philosophie* bzw. *Praktische Philosophie* unterrichten wollen, dann gelten für Sie folgende Besonderheiten:
 - Sie **müssen** das Wahlpflicht-Modul PH XI (Interdisziplinäres Modul/ Bildungswissenschaften) wählen. Es besteht aus vier eigens für dieses Modul ausgewiesenen Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Theologie, Soziologie, Psychologie und Religionsphilosophie.
 - Sie **sollten nicht** das Wahlpflicht-Modul PH XII (Fachdidaktik) wählen, da der Erwerb fachdidaktischer Grundlagenkenntnisse für Gymnasial- und Gesamtschullehrer erst im Master of Education (Gym/Ge) vorgesehen ist.
 - Sofern Sie nicht über die benötigten Sprachvoraussetzungen (z. B. Latinum oder Graecum) verfügen, **müssen** Sie diese zusätzlich zu ihrem Bachelorstudium für den Master of Education (Gym/Ge) erwerben.
 - Sie **müssen** Ihr Studium nach dem BA-Abschluss mit dem zweijährigen Master of Education (Gym/Ge) fortsetzen.

2. Beispiel: Studienziel *Masterstudiengang Philosophie*

Wenn Sie mittelfristig einen MA-Abschluss in Philosophie anstreben, z. B. um später in diesem Fach zu promovieren und die Qualifikation zu Forschung und Lehre an einer Hochschule zu erwerben, so gelten für Sie folgende Besonderheiten:

- Sie **sollten** Ihre BA-Thesis im Fach Philosophie schreiben.
- Sofern Sie nicht über die benötigten Sprachkenntnisse (in Wuppertal: Latein oder Altgriechisch und Englisch oder Französisch) für den MA verfügen, **sollten** Sie die Möglichkeit nutzen, diese Kenntnisse im Optionalbereich zu erwerben. Sie **dürfen** aber auch bis zu 12 LP im Optionalbereich durch die dort angebotenen Philosophie-Module erwerben, um Ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen zu vertiefen.
- Sie **sollten nicht** das Wahlpflicht-Modul PH XI studieren, da sich dieses aus Veranstaltungen anderer Fächer zusammensetzt.
- Sie **müssen** Ihr Studium nach dem BA-Abschluss mit dem zweijährigen MA in Philosophie fortsetzen. (Eine Promotion kann allerdings auch an einen MA of Education angeschlossen werden.)

3. Beispiel: Studienziel: Nach dem BA direkt in den Beruf

Wenn Sie nach dem BA-Abschluss direkt einen Beruf ergreifen wollen, so gelten folgende Besonderheiten für Sie:

- Sie **sollten** Ihr zweites Fach so wählen, dass es Ihnen nicht weitgehend identische, sondern zusätzliche Kompetenzen vermittelt.
- Sie **sollten** im Optionalbereich ein Praktikum in einem Ihrem Berufsziel nahen Bereich absolvieren (6 LP).

4. Beispiel: Studienziel: Mehrere Möglichkeiten offen halten

Wenn Sie sich bis zum Abschluss Ihres BA-Studiums möglichst viele Möglichkeiten offen halten wollen, dann **sollten** Sie studieren, als ob Sie HRGe-Lehrer werden wollten, und Ihre Thesis im Fach Philosophie schreiben. Später eventuell benötigte Zusatzleistungen (Sprachstudien, Praktika...) müssten Sie dann ggf. noch außerhalb des vom BA-Studiengang abgesteckten Rahmens erbringen.

Exemplarische Studienverläufe im BA-Fach Philosophie (Beispiele)

Abkürzungen: LV = Lehrveranstaltung; LP = Leistungspunkte; TP = Teilprüfung; HA-MAP = obligatorische Hausarbeit; MAP = andere Modulabschlussprüfung (Klausur, mündliche Prüfung oder weitere Hausarbeit). – Es besteht eine relativ große Freiheit in der Frage, welches Modul wann studiert wird; in den folgenden Tabellen werden daher die Variablen „a“-„h“ zur Bezeichnung der Module verwendet („Modul e“ kann also bspw. für PH III stehen).

Grundsätzliches: Die obligatorische Logik-Veranstaltung sollte im 2. Semester absolviert werden (sie wird in der Regel nur im Sommersemester angeboten). – Es erscheint sinnvoll, im ersten wie im letzten Semester und in den beiden Semestern, in denen die obligatorischen Hausarbeiten geschrieben werden, nur eine MAP zu absolvieren. – Wer das Interdisziplinäre Modul (PH XI) benötigt, könnte es etwa in jedem der folgenden Beispiele an der Position des Moduls g unterbringen und müsste dann in einem der beiden entsprechenden Semester eine zusätzliche Lehrveranstaltung belegen (zur Erinnerung: PH XI besteht aus vier Lehrveranstaltungen).

1. Beispiel: PH I im ersten Semester eröffnen und abschließen. – Thesis in Philosophie (daher sind 76+10 = 86 LP aufzuteilen)

6. Sem 1 LV, 15 LP		Modul h 1 LV + MAP	THESIS
5. Sem 4 LV, 14 LP	Modul f 1 LV + MAP	Modul h 2 LV	Modul g 1 LV + MAP
4. Sem 5 LV, 15 LP	Modul f 2 LV	Modul e 1 LV + HA-MAP	Modul g 2 LV
3. Sem 4 LV, 13 LP	Modul d 2 LV + HA-MAP	Modul e 2 LV	
2. Sem 4 LV, 14 LP	Modul d 1 LV	Modul b (PH II) 1 LV (inkl. Logik-TP) + MAP	Modul c 2 LV + MAP
1. Sem 6 LV, 15 LP	Modul a (PH I) 3 LV (in einer: TP) + MAP	Modul b (PH II) 2 LV	Modul c 1 LV

2. Beispiel: PH I erst im zweiten Semester abschließen, dafür ein anderes Modul schon im ersten Semester (Achtung: Es muss sich dabei um ein *Wahlpflichtmodul* (PH VI-XII) handeln und die MAP zu PH I *muss* dann *vor* der anderen MAP im zweiten Semester abgelegt werden). – Thesis in Philosophie (daher sind 76+10 = 86 LP aufzuteilen).

6. Sem 1 LV, 15 LP	Modul h 1 LV + MAP		THESIS
5. Sem 4 LV, 14 LP	Modul h 2 LV	Modul f 1 LV + MAP	Modul g 1 LV + MAP
4. Sem 5 LV, 15 LP	Modul e 1 LV + HA-MAP	Modul f 2 LV	Modul g 2 LV
3. Sem 4 LV, 13 LP	Modul e 2 LV		Modul d 2 LV + HA-MAP
2. Sem 4 LV, 14 LP	Modul a (PH I) 1 LV + MAP	Modul b (PH II) 2 LV (inkl. Logik-TP) + MAP	Modul d 1 LV
1. Sem 6 LV, 15 LP	Modul a (PH I) 2 LV (in einer: TP)	Modul b (PH II) 1 LV	Modul c (Wahlpflichtmodul) 3 LV + MAP

3. Beispiel: PH I im ersten Semester eröffnen und abschließen. – Thesis im anderen Fach (daher sind nur 76 LP aufzuteilen). – Hausarbeit im letzten Semester; sie sollte dann allerdings so geplant werden, dass sie im Laufe der Vorlesungszeit abgeschlossen werden kann, um rechtzeitig mit der Thesis beginnen zu können).

6. Sem 2 LV, 9 LP		Modul h 2 LV + HA-MAP	THESIS im anderen Fach
5. Sem 3 LV, 12 LP	Modul g 1 LV + MAP	Modul h 1 LV	Modul f 1 LV + MAP
4. Sem 5 LV, 13 LP	Modul g 2 LV	Modul e 1 LV + MAP	Modul f 2 LV
3. Sem 4 LV, 13 LP	Modul d 2 LV + HA-MAP	Modul e 2 LV	
2. Sem 4 LV, 14 LP	Modul d 1 LV	Modul b (PH II) 1 LV (inkl. Logik-TP) + MAP	Modul c 2 LV + MAP
1. Sem 6 LV, 15 LP	Modul a (PH I) 3 LV (in einer: TP) + MAP	Modul b (PH II) 2 LV	Modul c 1 LV